

3. Liga, Gruppe 3: FC Dagmersellen – SC Nebikon 3:2 (1:1)

4. Niederlage in Serie

Zweimal lagen die Dagmerseller im Derby gegen Nachbar und Schlusslicht Nebikon im Rückstand. Doch die Gastgeber steckten nie auf, erkämpften sich das Glück und kamen auch dank zweier Elfmeter am Ende zum zweiten Sieg hintereinander.

pbi – Die Nebiker schlichen nach dem Gastspiel auf der Chrüz matt zum vierten Mal in dieser Saison als Verlierer vom Platz. Und dies obwohl sie gegen Nachbar Dagmersellen gleich zweimal in Führung gelegen hatten. Zunächst hatte Michael Gander seine Farben nach gut 20 Minuten und einem Prachtstor aus der Distanz mit 1:0 in Front gebracht. Das Tor war eher gegen den Spielverlauf gefallen. Es war die Mannschaft von Roman Bucher gewesen, welche der Partie in der Startphase den Stempel aufgedrückt hatte und zu einigen Chancen gekommen war. Die Nebiker brauchten eine gewisse Anlaufzeit, nutzten bereits eine ihrer ersten Möglichkeit zur Führung. Die Antwort der Dagmerseller kam aber postwendend in Form einer Huber-Koproduktion. Erst tankte sich Manuel Huber in den Strafraum und wurde dort regelwidrig gestoppt. Martin Huber übernahm die Verantwortung und traf zum Ausgleich. Bis zur Pause waren die Dagmerseller eher die gefährlichere Mannschaft, blieben insgesamt vor dem Tor aber zu ungenau respektive agierten zu überhastet, so dass es nach 45 Minuten mit einem Unentschieden in die Kabinen ging.

Vom 1:2 zum 3:2

Nach Wiederanpiff waren es die Gäste aus Nebikon, welche engagierter starteten. Die Platzherren dagegen schienen noch leicht schläfrig. Anders ist der 2:1-Führungstreffer durch Bisang kaum zu erklären. Gander konnte eine Freistossflanke praktisch unbedrängt zurück zur Mitte köpfeln, wo Bisang ebenfalls per Kopf und ziemlich allein gelassen die erneute Gästeführung bewerkstellte. Die Dagmerseller schienen zunächst geschockt, kämpften sich aber nach und nach zurück in die Partie. Mike Stutz düpierte SCN-Hüter Christen mit einem Weitschuss zum 2:2. Jetzt powerte der FCD weiter. Nur fünf Minuten später entwischte Martin Huber der Gästeabwehr für auf ihn typische Weise und konnte erneut nur noch mit unfairen Mitteln gestoppt werden. Der gefoulte trat selbst an und erzielte seinen zweiten Penaltytreffer an diesem Abend. „Kompliment an unsere Jungs. Sie haben nie aufgegeben“, meinte FCD-Trainer Bucher nach dem Spiel. „Nach zweimaligem Rückstand das Spiel noch zu drehen, zeugt von einer tollen Moral und davon, dass es innerhalb des Teams stimmt.“ Die hektische Schlussphase, in welcher die Nebiker noch zu einigen gefährlichen Freistössen in Tornähe kamen, überstanden die Dagmerseller unbeschadet. So feierten sie nach dem 2:0 vor Wochenfrist in Schüpfheim den zweiten Sieg in Serie. Für die Nebiker wird die Luft nach der vierten Niederlage im vierten Spiel dagegen langsam aber sicher dünn.

Dagmersellen – Nebikon 3:2 (1:1)

Chrüz matt – 130 Zuschauer – SR Bossert.

Tore: 24. Gander 0:1, 27. Martin Huber (Foulpenalty) 1:1, 54. Bisang 1:2, 67. Stutz 2:2, 73. Martin Huber (Foulpenalty) 3:2.

Dagmersellen: Süess; Lörch, Stutz, Arnold, Schacher, Lembo (57. Tanner), Martin Huber (86. Scherer), Manuel Huber, Gashi, Steiner, M. Ineichen (80. Lerch).

Nebikon: Christen; Hodel, Blum (84. T. Tschopp), Peter, Beck (62. Stöckli), Gander, Tahiraj, Chr. Tschopp (80. Marti), Lustenberger, Bisang, Bachmann.

Matchballspender: Baumgartner H.R. AG, VW-/Audi-Vertretung, Hansruedi Baumgartner, Reiden; Stomag AG, Storenbau; Walter Käch, Dagmersellen; Basler Versicherungen, Michele Salvati, Versicherungsexperte, Reiden; Pizza Leu, Hasan Öztoprakçi, Nebikon; Galliker Transport AG, Altishofen.